Modulbeschreibung 31-MM4-WiMa Externes Rechnungswesen

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Version vom 09.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/27461464

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

31-MM4-WiMa Externes Rechnungswesen

Fakultät

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Matthias Amen

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

12 Leistungspunkte

Kompetenzen

Absolventen dieses Moduls sollen in die Lage versetzt werden, mit Hilfe verschiedener theoretischer Ansätze die Erfüllung der Informationsfunktion und der Anspruchsbemessungsfunktion durch die externe Unternehmensrechnung besser und kritisch einzuschätzen. Nützlich ist dieses Wissen beispielsweise bei der Beurteilung von Argumenten im Rahmen der Entwicklung von Rechnungslegungsstandards. Ferner können Sie komplexe Fragestellungen der Unternehmensrechnung bearbeiten. Sie können aus einer integrativen Perspektive Aufgabenstellungen der Planung, Bewertung und wertorientierten Steuerung bearbeiten. Vorausgesetzt werden Kenntnisse wie sie beispielsweise im Rahmen des Bachelor-Moduls Rechnungswesen vermittelt werden.

In der Konzernrechnungslegung werden neben rechtlichem Wissen vor allem quantitativ-sachlogische Fähigkeiten erworben. In der Theorie und Praxis der Wirtschaftsprüfung werden neben der Theorie vor allem wirtschaftsprüfungs-praktische Fähigkeiten erworben. In der "Unternehmensplanung, Unternehmensbewertung und wertorientiertes Rechnungswesen" werden vor allem integrative, analytisch-sachlogische Fähigkeiten erworben, die Kritikfähigkeit geweckt und verstärkt. Die "Spezialgebiete der Rechnungslegung" haben wechselnden Inhalt zu jeweils aktuellen Themen. Hier steht vor allem die Fähigkeit zur Diskussion und zur Würdigung aktueller Problemstellungen im Vordergrund.

Lehrinhalte

Schwerpunkt des Moduls Externes Rechnungswesen im ATF-Profil des Master-Studiengangs ist die Vermittlung von theoretischen Erkenntnissen in wesentlichen Teilbereichen der Unternehmensrechnung. Im Vordergrund steht die Vermittlung unterschiedlicher Wissensansätze im Bereich der Unternehmensrechnung einschließlich der damit verbundenen Methodenfragen. Ferner beschäftigt sich das Modul mit komplexen Fragestellungen der Rechnungslegung, insbesondere der Konzernrechnungslegung. Die Unternehmensplanung und die Unternehmensbewertung werden integrativ betrachtet, da der Unternehmensplan Basis der Unternehmensbewertung ist. Die Methoden der Unternehmensbewertung werden darüber hinaus unmittelbar oder modifiziert auch in der wertorientierten Rechnungslegung und zur wertorientierten Unternehmenssteuerung eingesetzt. Ebenfalls zu den Lehrinhalten des Modules gehören theoretische und methodische Fragestellungen der Wirtschaftsprüfung.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Es sind drei Vorlesungen zu verschiedenen Themengebieten zu belegen.

Modulstruktur: 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Konzernrechnungslegung	Vorlesung	WiSe	120 h (30 + 90)	4
Spezialgebiete der Rechnungslegung	Vorlesung	unregelmäßig	120 h (30 + 90)	4
Theorie und Praxis der Wirtschaftsprüfung	Vorlesung	SoSe	120 h (30 + 90)	4
Unternehmensplanung, Unternehmensbewertung und wertorientiertes Rechnungswesen	Vorlesung	SoSe	120 h (30 + 90)	4

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *In der 90-minütigen Klausur sind Aufgabenstellungen von 3 der insgesamt angebotenen Vorlesungen zu bearbeiten. Es erfolgt eine abschließende Gesamtbewertung.* *Der Modulverantwortliche bestimmt einen oder mehrere prüfungsberechtigte Personen als Prüfer der Modulprüfung.*	Klausur	1	-	-

Legende

1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

SoSe Sommersemester

WiSe Wintersemester

SL Studienleistung

Pr Prüfung

bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen